

SPORTPARTY 2012

VON DER SPORTPARTY BERICHTEN
 THORSTEN BERNER UND ULRICH HEMPEN (TEXTE)
 SOWIE CHRIS GOSSMANN UND JULIA SCHLEMEYER (FOTOS)

Eine dezimierte Handballmannschaft, kreiselnde Fußballer und Liebesgrüße aus Paris – bei der HAZ-Sportparty sorgen die Akteure für jede Menge Schlagzeilen



Von Kopf bis Fuß auf Sieg eingestellt

Hildesheim. Diese jungen Damen haben es nicht nur im Köpfchen, sondern auch in den Beinen.
 Die B-Juniorinnen des PSV Grün-Weiß Hildesheim machen nicht nur auf dem Fußballplatz eine gute Figur, sondern auch auf der Sportparty-Bühne im Novotel Hildesheim.

Bei den Wahlen zu den Hildesheimer Sportlern des Jahres 2011 wurden die Mädchen von Trainer Andreas Stieler Dritte in der Nachwuchswertung. Sie sind eben von Kopf bis Fuß auf Sieg eingestellt. Im vergangenen Jahr stiegen sie in die Niedersachsenliga auf – das ist die höchste Spielklasse in dieser Altersklas-

se. Dort halten sich die Grün-Weißen sehr wacker. Und nach der großen Sportparty-Sause wollen die Mädels am nächsten Wochenende gleich weiterfeiern. Bei ihrem großen Hallenturnier mit Mannschaften aus ganz Deutschland wollen sie den Titel verteidigen.
 20 Teams sind dann am Start, darun-

ter so namhafte Vereine wie Borussia Mönchengladbach, der 1. FC Nürnberg und der VfL Wolfsburg. „Klar wäre es super, wenn wir wieder gewinnen würden“, sagte PSV-Spielerin Aileen Hellmann während der Sportparty. Ihre Kollegin Maja Nierisch nickte eifrig, setzte sogleich aber klare Prioritäten: „Das

Hallenturnier ist eine schöne Abwechslung, wichtiger ist aber, dass wir draußen gewinnen.“ In der Hinrunde hatten die PSV-Ladies im Sturm etwas Ladehemmung. Das soll sich in der Rückrunde ändern. Wäre doch gelacht, wenn diese schönen Beine (siehe unten) nicht viele schöne Tore schießen ...



Auch am Kicker bärenstark: die American-Footballer Johannes Krupp (links) und Christian Fette. Fette wurde Dritter bei der Sportlerwahl.



Dirk Pätzold, Pressesprecher des RSC Hildesheim, nahm Blumen und Urkunde für Nachwuchssieger Jan Brockhoff entgegen. Der Radrennfahrer befindet sich derzeit im Trainingslager auf Mallorca.



Ehre, wem Ehre gebührt: Landkreis-Sportdezernent Olaf Levenon, Kreissportbund-Chef Frank Wodsack und Hildesheims Oberbürgermeister Kurt Machens (hinten von links) mit den Deutschen Meistern aus Stadt und Landkreis.

Party-Splitter

Hier werden sogar Schiedsrichter gefeiert

Was für ein Pech: Die Söhrer B-Jugend-Handballer verloren in der laufenden Oberliga-Saison gleich zwei ihrer Besten: Torwart Christoph Koopmann und Jan Kleinherr brachen sich beide die Hand. Das ist mit ein Grund dafür, warum es bei den Jungs in der Liga nicht ganz so gut läuft. Erst zwei Spiele haben sie gewonnen. Die Zuschauer strömen trotzdem sehr zahlreich zu den Heimspielen in die Diekhöfener Steinberghalle. Oft kommen mehr als 200 Fans. „Klasse, wie die Leute uns unterstützen“, freuen sich die Trainer Florian Besser und Andreas Schulz. Völlig überrascht waren sie vom Erfolg bei der Sportlerwahl. „Dass wir zur Nachwuchsmannschaft des Jahres gewählt wurden, kann ich fast nicht glauben“, so Besser. „Aber die Jungs haben es verdient.“

Eine dezimierte Truppe: „Das ist ja wohl die kleinste Mannschaft der Welt“, meinte Moderator Desimo, als die Eintracht-Handballer ihre Goldmedaille abholen wollten. Nur mit fünf Spielern war der Bundesligist im Novotel erschienen. Eintrachtler Kay Behnke erklärte den Grund: „Wir haben da ein durchschlagendes Problem, bei uns grassiert die Magen-Darm-Grippe.“ Fast die gesamte Mannschaft sei betroffen. Da war es wohl wirklich besser, dass die Profis zu Hause blieben. Die Ansteckungsgefahr wäre einfach zu groß gewesen.

Grüße aus Paris: Per Videoclip bedankte sich der frisch gebackene Sportler des Jahres Christophe Lambert bei seinen Anhängern. Der Holler Judoka weilt bei einem World-Cup-Turnier in Paris. Während der Party schickte er eine SMS an Vater Wolfgang Ernst: „Sag’ der HAZ unbedingt, dass ich mich auch bei meiner Freundin bedanke“, schrieb Lambert. Das

hatte er in seiner Videobotschaft glatt vergessen. „Das ist voll peinlich“, beuerte der Judoka seinen Faxpaus. Freundin Katja Frölich gestaltet unter

anderem Lamberts Homepage. Also, liebe Katja, die Grüße des Liebsten seien hiermit übermittelt. Und die HAZ-Reporter wissen jetzt auch, wie Lam-

bert seinen Vater nennt. Die SMS begann mit den Worten „Hallo Wolle ...“ Übrigens: In Paris hat es für Lambert nicht mit dem erhofften Sieg geklappt. Er schied in Runde drei aus. Die Chance auf die Olympia-Teilnahme in London bleibt aber bestehen.

Ein Schiri wird gefeiert: Ein Fußball-Schiedsrichter auf der Siegerbühne – das hatte es bei der Sportlerwahl bislang noch nie gegeben. Stefan Brauer vom SV Blau-Weiß Neuhof wurde Zweiter in der Kategorie Sportler des Jahres. „Wir Schiedsrichter müssen uns auf den Plätzen oft einiges anhören, da ist es schön, auch mal gefeiert zu werden“, meinte Brauer, der den Applaus im Novotel genoss. Beruflich ist er derzeit in Koblenz bei einem bekannten Keksfabrikanten tätig, aber zur Sportparty kam er natürlich gern in seine Hildesheimer Heimat. Und Freundin Carolin Helms hatte es gar nicht weit. Sie wohnt in Göttingen. Eigentlich hätte Brauer am Freitagabend das Drittligaspiel Babelsberg gegen Münster pfeifen sollen. Aber die Sportparty hatte Priorität. „Außerdem ist es hier wärmer“, meinte der Schiri.

Ohne Tore keine Kreisel: Die Oberliga-Fußballer des VfV Borussia 06 Hildesheim haben in dieser Saison viel Sprit gespart. Nach jedem Auswärtsspiel drehen sie für jedes geschossene Tor im Teambus eine Runde um den Berliner Kreisel. „Bislang haben wir wenig gekreist“, klagte Coach Andreas Golombek. Der Grund: Nur mickrige zwei Törchen haben die Hildesheimer in acht Auswärtspartien erzielt. Bei der Sportlerwahl wurden die Kicker immerhin Dritter, was ein paar Ehrenrunden wert sein dürfte. Und gegen höhere Spritkosten in der Rückrunde hätte Golombek sicher nichts einzuwenden.



Schiedsrichter werden oft (zu Unrecht) beschimpft, aber bei der Sportparty wird Stefan Brauer vom SV Blau-Weiß Neuhof für Rang zwei bei der Sportlerwahl gefeiert.

SPORTPARTY 2012
 Die Party im Internet:
www.hildesheimer-allgemeine.de
 Fotogalerien & Videofilm
 ab 10:00 Uhr



Detlef Simon alias Desimo führt die Gäste galant und elegant durch das Programm.



Sportler des Jahres: Christophe Lambert grüßt die Besucher per Videoclip aus Paris.



Judo in Holle ist immer vorn dabei. Sowohl der U14-Nachwuchs als auch die Herren-Zweitligamannschaft belegen Platz zwei.



Freuen sich über Platz drei in der Teamwertung: die VfV-06-Fußballer Omar Fahmy, Niklas Kiene und Cristian Oganessian (von links).



Kleine Delegation: Nils Eichenberger, Georgi Nikolov, Dennis Klockmann und Kay Behnke (von links) vertreten die Eintracht-Handballer. Die meisten Kollegen liegen mit Magen-Darm-Grippe flach.



HAZ-Chefredakteur Dr. Hartmut Reichardt im Gespräch mit Moderator Desimo.